



Wertvolles Metall: Der steigende Preis am Weltmarkt treibt die Zahl der Kupferdiebstähle in die Höhe.

## Abgekupfert

**Kaum ein Metall wird in so vielen Industriesparten eingesetzt wie Kupfer – und so oft gestohlen. Im ersten Halbjahr 2011 entstand den Bundesbahnen ein Schaden von 1,1 Millionen Euro.**

Es ist ein lauer Abend des 11. August, keine Wolke ist über der Stadt Salzburg zu sehen. Etwas entfernt, nahe dem Ufer des Altbachs, steht ein Haus. Es wirkt verlassen, versteckt hinter wild wuchernden Sträuchern. Der Mond spiegelt sich im Kupferdach – oder dem, was davon übrig geblieben ist.

Tage zuvor haben sich Kupferdiebe an dem Dach zu schaffen gemacht. Sie hatten 60 Quadratmeter des 100 Quadratmeter großen Daches abgetragen sowie zwei Kupferdachrinnen, die Firstkappenabdeckung und eine zwei-stöckige Kaminfassung abmontiert und mitgenommen. Der Schaden für den Hauseigentümer, die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), beträgt rund 20.000 Euro.

**Vom Kabel bis zum Dach.** Während bei den ÖBB am häufigsten Erdungsseile von Fahrleitungsmasten gestohlen werden, zählen auch Dachrinnen, Gedenktafeln und Freiluftskulpturen zur Beute der Täter. „Vor allem der steigende Kupferpreis am Weltmarkt treibt die Zahl der Diebstähle in die Höhe,“ erklärt Gerhard Schiffauer, Leiter der ÖBB-Konzernsicherheit. So meldeten die ÖBB im Jahr 2009 82 Diebstähle, 2010 lag die Zahl bei 212. Im ersten Halbjahr 2011 gab es 178 gemeldete Vorfälle. „Am häufigsten gestohlen wird in Wien, Niederösterreich und der Steiermark“, erläutert Schiffauer.

Der Schaden ist hoch: 2008 betrug er 1,1 Millionen Euro, 2009 315.000 Euro, 2010 776.000 Euro. „Heuer ist es besonders schlimm,“ sagt Schiffauer.

„Wir haben im ersten Halbjahr bereits einen Sachschaden von 1,1 Millionen Euro zu verzeichnen – gleich viel wie im gesamten Jahr 2008.“ Neben den Kosten bringt der Kupfer- und Metalldiebstahl für die ÖBB auch Gefahren: „Im unmittelbaren Umfeld von Bereichen gestohlener Erdungsseile kann bei Zusammentreffen mehrerer Faktoren Lebensgefahr entstehen; etwa bei einem Blitzschlag in einen nicht geerdeten Masten oder der Auslösung eines Überschlages durch einen Vogel,“ erklärt Schiffauer.

**Bunte Beute.** Neben Kupfer stehen andere Buntmetalle auf der Liste von Dieben: Messing, Aluminium, Edelstahl und Legierungen zur Herstellung von Edelstahl sind teuer und daher ein



Ihr  
**Fleischer Fachgeschäft**  
JOSEF BAUER  
Fleisch- und Wurstwaren  
aus eigener Erzeugung  
**RIND - SCHWEIN - KALB - LAMM**  
**WILD - GEFLÜGEL u. BIOPRODUKTE**  
Täglich Menüs und heißer Imbiss  
Mo bis Fr 7.00-18.00, Sa 7.00-12.30 Uhr  
1180 WIEN, GERSTHOFER MARKT 7-11  
Tel./Fax: 01/478 75 46



**REGIONALMEDIZINISCHES ZENTRUM MEIDLING**

**DR. KLAUS KLAPPER**

Arzt für Allgemeinmedizin

ÖÄK-Diplome für Geriatrie & Palliativmedizin, Substitutionsbehandlung  
Gesundenuntersuchung, Labor, EKG, Infusionen

Wir bieten an: Craniosacraltherapie - Akupunkturmassage - Narbenentstörung - Fußreflexzonenmassage - LDM-Sonoskin  
Faltenglättung-Bindegewebestraffung - Gewichtstraining - Ästhetische Medizin - Botox-Behandlungen gegen mimische Falten  
und Schwitzen - Radiologie - Chemical Peeling - Lipolyse-Fett-Weg-Spritze - Ernährungsmedizin - Mikroimmuntherapie  
Chinesische Medizin - Lasertherapie - Laserakupunktur - Magnetfeldtherapie

Ordinationszeiten: Mo, Mi 14.30-18.00 Uhr, Di, Do 08.00-13.00 Uhr, Fr 13.00-16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  
1120 Wien, Eichenstraße 50-52 • Tel. 01/813 35 93 • E-Mail: office@rmz-meidling.net

**KRAUTGARTNER  
PROHASKA • VEGH**

Engineering & Consulting GmbH

Ingenieurbüro - Beratende Ingenieure

Kulturtechnik & Wasserwirtschaft

Heleneustrasse 82/4

2500 Baden

Tel +43 (0)2252 - 43514

Fax +43 (0)2252 - 254814

Mail office@fk2.at

Web www.fk2.at

**IMMOBILIEN**

*Josef Novak*

Inh. Alfred Weissenbacher

1160 WIEN • Lerchenfelder Gürtel 35/17  
Telefon 492 07 48, Telefax 492 09 44  
email: novakimmobilien@novakimmobilien.at  
www.novakimmobilien.at



**SCHRENK**  
Installationen  
HAUSTECHNIK • ANLAGENBAU • SOLAR • KLIMA • LÜFTUNG  
Robert Schumanngasse 4  
2380 Perchtoldsdorf  
Tel: 01 86 592 40  
Mobil: 0664 45 627 72  
E-mail: info@schrenk-installationen.at  
schrenk-installationen.at

**WHU**

Entspannt und Sorgenfrei  
in den Urlaub;

www.whu.at



Liebevolle Betreuung durch kompetente Tierhalter.

**In besten Händen:**

- Ihre Tiere
- Ihr Heim
- Sämtliche

Botengänge, Einkäufe,  
Amtswege, Transporte,  
Überwachungen von  
Handwerkern u.v.m.

WHU - Wolfgang Fest

Tel: 01/ 600 59 53

10., Davidg 76-80/7/2/9

begehrtes Beutegut. Selbst vor Kirchen machen die Täter nicht Halt: Im Oktober 2008 stahlen Buntmetalldiebe 122 Zinnpfeifen aus einer obersteirischen Kirche; die Holz- und Blechpfeifen wurden zurückgelassen. Der Schaden betrug 20.000 Euro. Besonders ungarische und rumänische Banden haben es auf Metall abgesehen. Die Diebstahlsgruppe des steirischen Landeskriminalamts hat das Vorgehen der Täter dokumentiert: „Sie fälschen Rechnungen und Lieferscheine. Meistens sind es italienische Firmen, die dann auf den Papieren aufscheinen.“ Im Vorjahr hatten es die Banden vor allem auf steirische Ware abgesehen. Dort ist die Zahl der Buntmetall-Diebstähle um 25 Prozent gestiegen. Seit Einrichtung der „Soko Ost“ führt die Ausweichroute der Diebe über Spielfeld und Slowenien nach Ungarn.

**Bekämpfungsstrategie.** Mithilfe eines Maßnahmenpakets wollen die ÖBB die Kupferdiebstähle eindämmen. „Wir stehen im ständigen Kontakt mit den Ermittlern der Landeskriminalämter, analysieren die gemeldeten Diebstähle und planen gemeinsam mit der Polizei Schwerpunktaktionen“, erläutert Schiffauer. „2010 konnten durch die Zusammenarbeit von ÖBB und Polizei 25 Täter ausgeforscht werden, im ersten Halbjahr 2011 waren es sechs Verdächtige.“ Zudem werden verstärkt Alarmsysteme auf den Lagerplätzen und in Lagerhallen installiert, sensible Baustellen werden durch private Sicherheitsdienstleister überwacht. Bei Signalkabeln wurde ein spezielles Alarmierungssystem angebracht.

„Momentan arbeiten wir intensiv mit MDoT-DNA“, sagt Schiffauer. „Vor allem neue, aber auch bereits verlegte Kabel werden mit Mikropunkten gekennzeichnet.“ Das sind winzige Plasticscheiben, versehen mit den Daten der Besitzer; sie sind nur unter UV-Licht sichtbar. Daneben helfen Identifizierungskataloge bei der Zuordnung von sichergestelltem Diebesgut, die in jeder Polizeieinspektion abgelegt sind. „Außerdem steigen wir gerade von Kupfer- auf Aluminiumkabel um“, berichtet Schiffauer. Diese sind, trotz des steigenden Aluminiumpreises (seit Anfang 2009 um 78 Prozent), billiger als Kupferkabel, leiten allerdings schlechter, sodass die Kabel einen größeren Durchmesser aufweisen müssen.

*Hellin Sapinski*